

Abstract

Hautpflege für onkologische Patienten –Tipps für die Beratung

Dr. Gisela Sproßmann-Günther, Berlin

Bei antitumoralen Therapien können Nebenwirkungen auf Haut und Schleimhaut auftreten, die medizinisch behandelt werden müssen. Darüber hinaus gibt es Haut- und Schleimhautveränderungen, die einer veränderten kosmetischen Pflege bedürfen, um Schäden und Nebenwirkungen zu vermeiden bzw. verringern.

Im Alltag eines Tumorpatienten können Hautprobleme durch den konsequenten Einsatz einer angepassten täglichen Hautpflege verringert oder sogar verhindert werden. Das bedeutet zum Leidwesen einzelner Patienten, dass bestimmte, zum Teil liebgewonnene kosmetische Pflegeprodukte nicht mehr vertragen werden und somit im Behandlungszeitraum nicht mehr benutzt werden sollten. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass sich der Hautzustand dauerhaft verändert und auch für die Zukunft eine Veränderung der täglichen Hautpflege vorgenommen werden muss.

In dem Beitrag werden die Tipps und Beratungsergebnisse vorgestellt, mit denen im Alltag des Ev. Waldkrankenhauses gute Ergebnisse erzielt worden sind.

Es bestehen keine Interessenskonflikte!